

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag 18.04.2024

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

Beginn: 16:45 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Anwesende: Oberbürgermeister Lauxmann

Vertreterinnen und Vertreter der JuDeKo

- Anna Rosenberger
- Marie Schießler
- Marwin Sattler
- Markus Holland
- Meryem Aydin
- Guilia Stephan
- Julian Kämmle

Mitglieder des Gemeinderates:

- Stadtrat Wanitschek (SPD)
- Stadtrat Joppien (Bündnis 90/Die Grünen/Die Linke)
- Stadträtin Stier (CDU)
- Stadtrat Engin (FDP) (Online)

Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung:

- Frau Scheurer
- Frau Saur
- Frau Schwerdtfeger
- Herr Koch

Protokollant: Frau Schwerdtfeger

Sitzungsleitung: Herr Oberbürgermeister Lauxmann

Top 1.: Jugendcafe Karlstraße 32

- Anna Rosenberger berichtet von den Überlegungen und Wünschen der JuDeKo zur Gestaltung des Jugendcafés. Besonderes Augenmerk legt sie dabei auf die Küche.
- Die JuDeKo wünscht sich ein Jugendcafé mit vielfältigem Angebot an Getränken und Speisen. Für einen solchen Cafébetrieb gibt es viel zu beachten und auch viele Vorgaben zur Kühlkette, Lagerung, Hygienevorschriften und Vermeidung von Kontamination. Aufgrund der vielen Vorgaben wünscht sich die JuDeKo die Beratung eines Experten und Absprachen mit IHK, Dehoga u.ä. Es wird aber betont, dass gutes Essen im Jugendcafé der JuDeKo wichtig ist und auch Kundschaft zieht.
- Aktuell existiert eine kleine Teeküche mit Waschbecken, Spülmaschine und Mikrowellen-Backofen. Diese soll mit (mobiler) Herdplatte ergänzt werden um die

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag 18.04.2024

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

Möglichkeit zu haben Speisen aufzuwärmen. Das wirft die Frage auf, ob diese Ausstattung für die Bedürfnisse des Jugendcafés ausreichen.

- Zur Gestaltung (Wandfarbe, Einrichtung, Pflanzen) wird es Umfragen auf Instagram geben.
- Das Jugendcafé soll eine Mischung sein aus: Schülercafé zum Hausaufgaben machen, Wohlfühlort um mit seinen Freunden Zeit zu verbringen und Café.
- Weitere Punkte die es noch zu klären gilt: GEMA (welcher Tarif)?, wer wir das Café betreiben?, Wird dafür eine Hygieneschulung notwendig?

Zwischenergebnis:

- Von Seiten der Verwaltung und der Stadträte wird großes Lob für die umfassende Vorüberlegung ausgesprochen.
- Zugleich wird Verwunderung über die Wünsche der JuDeKo geäußert, da sich diese weit vom Grundsatzbeschluss entfernt habe. In diesem Beschluss wurde von einem reduzierten Angebot ausgegangen ohne offene Speisen. Änderungen daran hat Konsequenzen für die Küchennutzung. Besonders wenn Essen zubereitet werden soll, gelten strenge Auflagen.
- Die vorgestellten Ideen der JuDeKo sind deutlich größer als angenommen. In der Vorstellung der Gemeinderäte wurde von einem minimalistischeren, niederschweligen Angebot ausgegangen (Getränkeautomat, kleine Snack, vielleicht einer Herdplatte für ein Topf Nudeln)
- Im November/Dezember wurde in Abstimmung mit der JuDeKo ein gemeinsamer Grundsatzbeschluss (Vorlage 2023/373) gefasst, in dem die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für das Jugendcafé definiert waren. Aufgrund dieses Beschlusses wurde auch ein Budget im Haushalt verankert.
- Ausgangsfrage des Beschlusses war: Wie schafft man eine Einrichtung für Jugendliche in der Stadtmitte?
- Es wird betont, dass das Jugendcafé kein kommerzielles Café werden soll, sondern eine Jugendeinrichtung ist (ähnlich wie BFZ und JuZ). Gleichzeitig Abgrenzung vom JuZ durch Standort und Fokus auf Café-Charakter.
- Im Rahmen dieser gesetzlichen Vorgaben „Jugendeinrichtung“ soll aber das maximal Mögliche auch ermöglicht werden.
- Mögliche falsche Erwartungshaltung der Jugendlichen durch Arbeitstitel „Jugendcafé“ geweckt.

Ergebnis:

- Es wird in naher Zukunft einen Sondertermin geben mit JuDeKo und Fachbereich 6 um über das Thema Küche und das maximal mögliche zu besprechen. Frau Saur wird den Termin koordinieren.
- Öffnungszeiten zu Beginn sind eine Testphase. Sollte sich zeigen, dass ein größerer Bedarf vorhanden ist, ist der Gemeinderat bereit, über den Mehrbedarf zu reden und evtl. zu ermöglichen.
- Es wurde deutlich, dass sich die JuDeKo mehr vorstellen könnte. Durch den Arbeitstitel „Jugendcafé“ wurde eine falsche Erwartungshaltung bei der JuDeKo

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag 18.04.2024

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

verursacht. Das Treffen soll klären, wie die Stadt der JuDeKo in ihren Wünschen im Rahmen der rechtlichen Vorgaben entgegenkommen kann.

- Das Jugendcafé soll ein Treffpunkt für die JuDeKo werden + öffentlicher Raum mit Öffnungszeiten durch die JuDeKo ermöglicht.
- Die Infrastruktur soll jetzt so ausgestattet werden, dass nicht in wenigen Jahren nachgerüstet werden muss. Und damit ein „Mehr“ wie es sich die JuDeKo wünscht eventuell zu ermöglichen.
- Beteiligung weiterer Akteure (IHK, Landratsamt) erst nach weiteren Gesprächen. Und nur die Stellen die wirklich notwendig sind. DEHOGA ist für Gastronomen – was das Jugendcafé nicht ist.

Top 2.: Termin „FDP-Antrag zum Jugendgemeinderat“ am 30.04.2024

- Die JuDeKo wünscht sich eine Austauschrunde zum Antrag der FDP, da sie zu diesem Thema Gesprächsbedarf sieht. Dazu wird es ein Treffen der JuDeKo mit den Gemeinderäten der Quartalsitzung am 30.04.2024 im JuZ geben
- Marwin Sattler stellt den anwesenden Gemeinderäten den Ablaufplan für den 30.04 vor.

Ergebnisse:

- Der Termin und die Tagesordnung wird von allen Anwesenden als gut empfunden. Die Stadträte zeigen sich erfreut, dass die JuDeKo bereit ist, alle Varianten zu betrachten und in diesem Prozess eine Entscheidung zu treffen.
- Es wird nochmal betont, dass die Entscheidung wie es mit der JuDeKo weitergeht alleine bei den Jugendlichen liegt und von allen Fraktionen unterstützt wird.

Top 3.: Geplante Podiumsdiskussion der JuDeKo zur Gemeinderatswahl

- Die Judeko hat eine Podiumsdiskussion zu Kommunalwahl geplant mit Vertretern aller Parteien + Schülersprecher + JuDeKo um Erstwähler und Junge Wähler motivieren zur Wahl zu gehen.
- Bereits im Vorfeld wurden Bedenken geäußert, ob die JuDeKo als städtisches Gremium bei der Durchführung einer Podiumsdiskussion die Neutralitätspflicht verletzt.
- Zusätzliche Herausforderung ist, dass sich 3 Personen der aktuellen JuDeKo zur Wahl haben aufstellen lassen.
- Nach Rückfrage beim Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung kam vom Regierungspräsidium die rechtliche Einschätzung, dass die Neutralitätspflicht dadurch verletzt ist.

Zwischenergebnis:

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag 18.04.2024

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

- Es ist toll, dass die JuDeKo etwas plant. Veranstaltungen zur Wahl, besonders auch mit Zielgruppe Erstwähler, sind wichtig. Aber auch Veranstaltungen nach der Wahl sind wichtig.
- Stadträtin Stier merkt an, dass Podiumsdiskussionen in aller Regel von nicht-städtischen Organisationen veranstaltet werden, z.B. der Zeitung.
- Zusammenfassend: wenn es sich um einen nicht städtischen Veranstalter und ein nicht-städtisches Gebäude handelt, ist eine Podiumsdiskussion möglich.

Ergebnis:

- Herr Oberbürgermeister Lauxmann bittet eindringlich, die Podiumsdiskussion nicht stattfinden zu lassen. Und schlägt vor, ca. 1 Jahr nach der Wahl eine Fragerunde mit den Gemeinderäten zu machen.
- Es wird die Bitte geäußert, die Mail mit der rechtlichen Einschätzung an alle Stadträte und die JuDeKo zu schicken.
- Sollte die JuDeKo eine andere Veranstaltung planen, soll die Konzeption mit Frau Saur abgestimmt werden und eine rechtliche Einschätzung von Herrn Siegel (in Abstimmung mit dem RP) erfolgen.

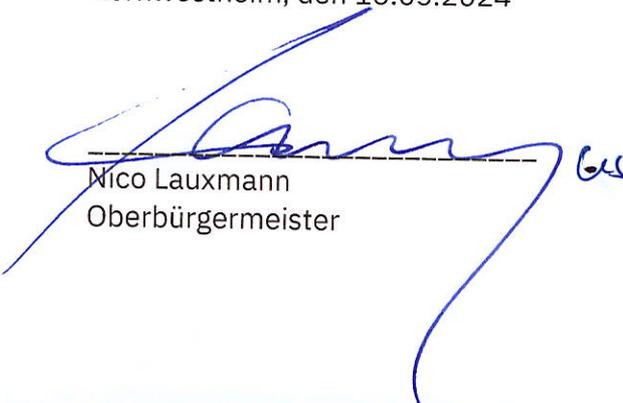
Top 4.: Sitzungsbeginn (Uhrzeit)

- Sitzungsbeginn um 16:45 Uhr ist für Mitglieder der JuDeKo ungünstig. Manche haben noch Mittagschule, andere sind zu dieser Uhrzeit noch Arbeiten oder im FSJ.
- Die JuDeKo äußert die Bitte, die Sitzung nach 17:00 Uhr zu beginnen.
- Herr Oberbürgermeister Lauxmann erläutert die aktuelle Situation. Die Sitzung ist an einem Sitzungstag und die Stadträte haben im Anschluss weitere Sitzungen. An einem Donnerstag auf eine spätere Uhrzeit zu gehen, ist deshalb nicht möglich

Zwischenergebnis:

- Es wird in Absprache mit Frau Schüssler geprüft, ob die Sitzung auf einen späteren Zeitpunkt an einem anderen Tag gelegt werden kann. Allerdings wird es im laufenden Kalenderjahr 2024 keine Änderung geben, da alle Sitzungen schon terminiert sind. Aber vielleicht ist es 2025 möglich.

Kornwestheim, den 16.05.2024


Nico Lauxmann
Oberbürgermeister

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag 18.04.2024

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:



Anna Rosenberger
Sprecherin der JuDeKo



Klara Schwerdtfeger
Protokollant



Jugendcafé Karlsstraße 32 Kornwestheim:

Gründungsberatung:

BAfA und IHK, DEHOGA also Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle sowie die Industrie und Handelskammer und Verband der Gastronomie.

Zudem werden wir uns am Donnerstag den 2.5.24 mit einem Jugendcafé in Gerlingen treffen, nebenbei planen wir andere Jugendcafés zu besuchen.

Zu beachten:

GEMA Gebühren, werden vierteljährlich ungefähr bei 80,55 Euro liegen, im Jahr sind das 292,88 Euro.

Betriebsbewilligung beantragen.

Hygienekonzept:

Verschiedene Schritte, die da zu beachten sind.

Fähigkeitsausweis für Mitarbeiter, beziehungsweise Gründung.

Kassensystem für Gastronomie nötig.

Problem:

Aufbau der Küche, siehe Skizze dazu.

Angebot:

Es soll für jeden etwas dabei sein.

Essen und trinken lockt Jugendliche an.

Günstige Preise sind wichtig.

Das Angebot muss schmecken.

